



Steinacker JM, Böning D

70. Jahrgang der Deutschen Zeitschrift für Sportmedizin

Prof. Jürgen M. Steinacker, Hauptschriftleiter der Deutschen Zeitschrift für Sportmedizin, und Prof. Dieter Böning, Vorstand des Vereins zur Förderung der Sportmedizin e.V., freuen sich, Sie, liebe Leserinnen und Leser, in dieser ersten Ausgabe 2019 thematisch in ein Jubiläumsjahr der DZSM mitnehmen zu dürfen. Freuen Sie sich auf den 70. bzw. 96. Jahrgang der Deutschen Zeitschrift für Sportmedizin!

S. 3

SCIENTIFIC CONTRIBUTIONS | WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Krause A, Ritzmann R, Lee K, Freyler K, Gollhofer A
Acute Neuromuscular Modulation Enhances Postural Control after Whole-Body Vibration

Die Autoren erfassten mit der Studie, ob die posturale Kontrolle durch eine Einheit Ganzkörpervibration (WBV) verbessert werden kann. Die Effekte wurden mit einem klassischen Gleichgewichtstraining (BAL) verglichen. Der posturale Schwankweg, die antagonistische Co-Aktivierung ausgewählter Muskeln der unteren Extremität und die spinale Erregbarkeit des Soleusmuskels wurden mittels Posturographie und Elektromyographie aufgezeichnet. WBV stellt demnach ein mögliches Interventionsgerät dar, mit dem die posturale Kontrolle verbessert werden kann.

S. 5

Schneider J, Wiegand Y, Braumann K-M, Wollesen B
Functional and Motor Deficits in Youth Soccer Athletes – An Explorative, Quasi-Experimental Study

In dieser Studie wurde die Identifikation möglicher motorischer Defizite und die Erprobung einer individualisierten Intervention zur Reduktion erfasster motorischer Defizite bei männlichen Nachwuchsfußballern mittels Functional Movement Screen Test (FMS), Toe Touch Test und Weight-Bearing Lunge Test untersucht. Es konnte eine Vielzahl an motorischen Defiziten identifiziert werden. Alle Fußballer verbesserten den Gesamtscore des FMS, Toe Touch Test und Weight-bearing lunge test, die Interventionsgruppe zeigte hierbei höhere Verbesserungen. Eine individualisierte Trainingsintervention kann effektiv funktionelle und motorische Defizite reduzieren und ein hilfreiches Instrument zur Verletzungsprophylaxe darstellen.

S. 14

Sedlaček M, Ružić L, Cigrovski V
The Effects of Aerobic Exercise in Ski Beginners at Altitudes of 1250-2000m on Blood Oxygen Transport Parameters

Die Arbeit untersucht die Auswirkungen von Aufhalten in relative niedriger Höhenlage (1250m) in Kombination mit aerober körperlicher Aktivität auf Sauerstofftransportparameter. Die Konzentration an Erythropoietin sank in der Versuchsgruppe, während die Retikulozytenzahl deutlich anstieg, der Ferritinspiegel sank bei 88% der Probanden der Versuchsgruppe. Bei Freizeitsportlern führt das Schlafen in niedrigen Höhenlagen kombiniert mit länger andauernder aerober Aktivität tagsüber zu Veränderungen in der Erythropoese.

S. 21

DOSSIER

SPORTHERZ S. [D1]
 – auch ein starker Motor kann stottern

**HOHE SCHRITZAHN SCHÜTZT
 SCHON KINDER VOR ÜBERGEWICHT** S. [D4]

**SENSOMOTORISCHE EINLAGE GEGEN
 FERSENSPORNBSCHWERDEN** S. [D4]

**PHYSIOTHERAPIE BEI MENISKUSRISS
 EINER OP EBENBÜRTIG** S. [D6]

**LANGFRISTIGE VERBESSERUNGEN NACH
 TOTALENDOPROTHESE DES SPRUNGGELENKES** S. [D7]

**VERHÄLTNIS TAILLEUMFANG ZU KÖRPERGRÖSSE
 ZEIGT KHK-RISIKO AM BESTEN AN** S. [D6]

Rubriken

Im Fokus S. [D4]

Im Web entdeckt S. [D7]

Info kompakt S. [D7]

DGSP AKTUELL

Termine S. [D9]

Verbandsadressen S. [D10]